

# Auf einen Blick

<b>Über die Autorin</b> .....	<b>7</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>19</b>
<b>Teil I: Einführung in die Theorien der Sozialen Arbeit</b> .....	<b>23</b>
<b>Kapitel 1:</b> Ist alle Theorie grau? .....	25
<b>Kapitel 2:</b> Historische Entwicklungen der Theorien der Sozialen Arbeit .....	39
<b>Kapitel 3:</b> Klassische Ansätze der Sozialen Arbeit .....	55
<b>Teil II: Frühe sozialpädagogische Theorien – Womit es begann</b> .....	<b>83</b>
<b>Kapitel 4:</b> Soziale Diagnostik – Aktuelle Entwicklungen .....	85
<b>Kapitel 5:</b> Konzeption der Idealgesellschaft .....	91
<b>Kapitel 6:</b> Kulturelle Identität .....	99
<b>Kapitel 7:</b> Armutsbekämpfung .....	107
<b>Kapitel 8:</b> Soziale Ungleichheiten .....	115
<b>Kapitel 9:</b> Volkswirtschaftlicher Auftrag der Sozialen Arbeit .....	125
<b>Kapitel 10:</b> Persönliche Hilfe und Menschenführung .....	133
<b>Kapitel 11:</b> Selbsthilfe und Empowerment .....	141
<b>Teil III: Moderne sozialpädagogische Theorieentwicklung</b> .....	<b>153</b>
<b>Kapitel 12:</b> Ökologie und Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit .....	155
<b>Kapitel 13:</b> Lebensweltorientierung und Lebensbewältigung .....	163
<b>Kapitel 14:</b> Gender .....	175
<b>Kapitel 15:</b> Generationen .....	187
<b>Kapitel 16:</b> Künstliche Intelligenz .....	199
<b>Teil IV: Sozialwissenschaftliche Theorien</b> .....	<b>211</b>
<b>Kapitel 17:</b> Gesellschaft .....	213
<b>Kapitel 18:</b> Lebensweltliche Ansätze .....	225
<b>Kapitel 19:</b> Miteinander .....	235
<b>Teil V: Bezugswissenschaften und Theorien der Sozialen Arbeit</b> .....	<b>251</b>
<b>Kapitel 20:</b> Psychologische Ansätze .....	253
<b>Kapitel 21:</b> Systemtheorie .....	261
<b>Kapitel 22:</b> Capability Approach .....	269

10 Auf einen Blick

<b>Teil VI Der Top-Ten-Teil</b> .....	<b>275</b>
<b>Kapitel 23:</b> Die zehn am häufigsten angewandten Theorien in der Sozialen Arbeit .....	277
<b>Kapitel 24:</b> Zehn Fallbeispiele zu Selbsthilfe, Empowerment und Capability Approach .....	281
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>285</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Über die Autorin</b> .....	<b>7</b>
Danksagung .....	7
<b>Einleitung</b> .....	<b>19</b>
Über dieses Buch .....	19
Konventionen in diesem Buch .....	19
Törichte Annahmen über den Leser .....	20
Wie dieses Buch aufgebaut ist .....	20
Teil I: Einführung in die Theorien der Sozialen Arbeit .....	20
Teil II: Frühe sozialpädagogische Theorien – Womit es begann .....	20
Teil III: Moderne sozialpädagogische Theorieentwicklung .....	20
Teil IV: Sozialwissenschaftliche Theorien .....	21
Teil V Bezugswissenschaften und Theorien der Sozialen Arbeit .....	21
Teil VI: Der Top-Ten-Teil .....	21
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden .....	21
<b>TEIL I</b> <b>EINFÜHRUNG IN DIE THEORIEN DER SOZIALEN ARBEIT</b> .....	<b>23</b>
<b>Kapitel 1</b> <b>Ist alle Theorie grau?</b> .....	<b>25</b>
Theorien: nicht unbedingt Liebe auf den ersten Blick .....	26
Was Theorien der Sozialen Arbeit sind .....	27
Theorie und Methode: was sie unterscheidet .....	27
Multikulti: Theorien aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen .....	30
Der Theoriebegriff weiter gefasst .....	32
Bedeutung und Relevanz der Theorien für die Praxis .....	33
Kategorien von Theorien .....	34
Praxisrelevante Funktionen von Theorien .....	35
Soziale Arbeit, aber keine soziale Wissenschaft .....	36
Bezugswissenschaften: verwandt mit der Sozialen Arbeit .....	38
<b>Kapitel 2</b> <b>Historische Entwicklungen der Theorien der Sozialen Arbeit</b> .....	<b>39</b>
Frühe Anfänge und Ursprünge der Sozialen Arbeit .....	40
Jane Addams .....	41
Hull House .....	41
Jane Addams als Sozialreformerin .....	44

## 12 Inhaltsverzeichnis

Mary Ellen Richmond . . . . .	46
Selbsthilfe: Die Klienten als Experten für ihr eigenes Leben . . . . .	46
Soziale Diagnostik: Individuelle Bedürfnisse im Fokus . . . . .	47
Alice Salomon . . . . .	50
Die akademisch gebildete Sozialbeamtin . . . . .	51
Gesellschaftswissenschaftliche Theorien auf dem Prüfstand . . . . .	52
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Klassische Ansätze der Sozialen Arbeit . . . . .</b>	<b>55</b>
Casework: Der Einzelfall im Fokus . . . . .	57
Zunächst: Defizitorientierung . . . . .	58
Weiterentwicklung zum Empowerment-Ansatz . . . . .	58
Heute: Der Sozialarbeiter als Caseworker . . . . .	59
Fallstudien: Wieso, weshalb, warum? . . . . .	60
Wenn es komplexer wird: Casemanagement . . . . .	61
Gemeinwesen(arbeit) . . . . .	62
Konzepte der Gemeinwesenarbeit . . . . .	64
Sozialraumorientierung . . . . .	65
Gemeinwesen versus Sozialraum: Die Unterschiede . . . . .	66
Kritische Theorie . . . . .	68
Deutschland: Frankfurter Schule . . . . .	68
USA: Chicagoer Schule . . . . .	70
Anwendung in der Sozialen Arbeit . . . . .	71
Der symbolische Interaktionismus . . . . .	72
Soziale Gruppenarbeit . . . . .	75
Was heißt schon »sozial«? . . . . .	76
Was soziale Gruppen auszeichnet . . . . .	77
Primär- und Sekundärgruppen und Peergroups . . . . .	78
Soziale Gruppenarbeit als theoretische Grundlage für die Praxis . . . . .	80
<b>TEIL II</b>	
<b>FRÜHE SOZIALPÄDAGOGISCHE THEORIEN –</b>	
<b>WOMIT ES BEGANN . . . . .</b>	<b>83</b>
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Soziale Diagnostik – Aktuelle Entwicklungen . . . . .</b>	<b>85</b>
Wie es begann: Ein Blick auf die Anfänge der Sozialen Diagnostik . . . . .	85
Die Armenfürsorge im 18. Jahrhundert . . . . .	86
Ein Wendepunkt: Alice Salomon und Mary Ellen Richmond . . . . .	87
Soziale Diagnostik in der heutigen Zeit . . . . .	88
<b>Kapitel 5</b>	
<b>Konzeption der Idealgemeinschaft . . . . .</b>	<b>91</b>
Natorps Idealgemeinschaft . . . . .	91
Bildung als Basis: Soziale Pädagogik . . . . .	92

Idealgesellschaft: Keine Utopie, sondern eine Art »Breitbandantibiotikum«? .....	92
Aktuelle Visionen einer idealen Gesellschaft.....	93
Die ideale Gesellschaft als theoretisches Konzept .....	95
Eine Aufgabe der Sozialen Arbeit: Der idealen Gesellschaft näherkommen .....	96

**Kapitel 6  
Kulturelle Identität ..... 99**

Was kulturelle Identität ausmacht .....	99
Kulturelle Identität in der Sozialen Arbeit .....	100
Herman Nohl und kulturelle Identität .....	101
Pluralistische Gesellschaft .....	104
Einwanderungsgesellschaften .....	104
Konsens: Eine kulturübergreifende Lösung finden.....	105

**Kapitel 7  
Armutsbekämpfung ..... 107**

Wie Armut gemessen wird: Armutsindikatoren .....	108
Reduzierung von Armut als Aufgabe der Sozialen Arbeit .....	109
Ilse Arlts Theorie zur Armutsbekämpfung .....	110
Kinderarmut als ein zentrales Thema der sozialarbeiterischen Praxis .....	112

**Kapitel 8  
Soziale Ungleichheiten ..... 115**

Was sind soziale Ungleichheiten? .....	115
Wieso, weshalb, warum? Ursachen für soziale Ungleichheit.....	116
Wohin soll das bloß führen? Auswirkungen sozialer Ungleichheit.....	116
Pierre Bourdieu: soziale Schichten .....	117
Kulturelles Kapital .....	117
Habitus.....	121
Karam Khella – Befreiung der Arbeiterklasse .....	121
Klassenkampf .....	121
Als Sozialarbeiter soziale Gerechtigkeit schaffen .....	122
Gibt es überhaupt noch eine Arbeiterklasse? .....	123

**Kapitel 9  
Volkswirtschaftlicher Auftrag der Sozialen Arbeit..... 125**

Der gesellschaftliche Auftrag Sozialer Arbeit.....	125
Der volkswirtschaftliche Auftrag Sozialer Arbeit.....	126
Das Spannungsfeld ökonomisch nachhaltig – ethisch verantwortlich .....	128
Christian Jasper Klumker .....	129
Soziale Arbeit als soziale Dienstleistung.....	129
Klumkers Theorie der Armut und Verarmung.....	130
Klumkers Erbe für die Soziale Arbeit.....	132

<b>Kapitel 10</b>	
<b>Persönliche Hilfe und Menschenführung</b> .....	<b>133</b>
Der Fürsorgeansatz: Bedürftige unterstützen.....	134
Hilfe zur Selbsthilfe.....	135
Persönliche Hilfe in der Sozialen Arbeit.....	136
Stärkung der Selbsthilfefähigkeit.....	137
Persönliche Hilfe: Hilfe oder Bevormundung?.....	137
Menschenführung in der Sozialen Arbeit.....	138
Der Mensch im Mittelpunkt.....	138
Menschenführung: Empowerment oder Bevormundung?.....	139
<b>Kapitel 11</b>	
<b>Selbsthilfe und Empowerment</b> .....	<b>141</b>
Hilfe zur Selbsthilfe.....	143
Praktische Umsetzung.....	144
Kritik an diesem Ansatz.....	144
Empowerment: Stark und mächtig.....	146
Stärken und Ressourcen entdecken.....	147
Richtig stark: Empowerment-Ansätze.....	147
Herausforderungen und Grenzen des Empowerments.....	148
Übertragung der Theorien auf Selbsthilfe und Empowerment.....	148
Soziale Diagnostik.....	149
Idealgesellschaft.....	149
Kulturelle Identitätsentwicklung.....	149
Armutsbekämpfung.....	150
Befreiung der Arbeiterklasse.....	150
Volkswirtschaftlicher Auftrag.....	151
Persönliche Hilfe und Menschenführung.....	151
<b>TEIL III</b>	
<b>MODERNE SOZIALPÄDAGOGISCHE</b>	
<b>THEORIEENTWICKLUNG</b> .....	<b>153</b>
<b>Kapitel 12</b>	
<b>Ökologie und Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit</b> .....	<b>155</b>
Sozial-ökologische Transformation.....	156
Soziale Nachhaltigkeit.....	158
Urie Bronfenbrenner.....	159
Die ökologische Systemtheorie.....	159
Übertragungen auf die Soziale Arbeit.....	160
<b>Kapitel 13</b>	
<b>Lebensweltorientierung und Lebensbewältigung</b> .....	<b>163</b>
Hans Thiersch und die Lebensweltorientierung.....	164
Lebensweltorientierung.....	164
Die Rolle von Gesellschaft und Politik.....	166

Lothar Böhnisch und die Lebensbewältigung ..... 168  
 Coping: Stress bewältigen ..... 170  
     Problem- oder emotionsfokussiert ..... 171  
     Coping in der Sozialen Arbeit als Teil der Lebensbewältigung ..... 173

**Kapitel 14  
 Gender ..... 175**

Gender und Geschlechtsidentität ..... 175  
     A, Bi oder Cis: Wussten Sie, dass es über 70 Gender gibt? ..... 176  
     Selbstbestimmungsgesetz (01.11.2024) ..... 179  
 Die sexuelle Orientierung: LGBTQ+ ..... 180  
 Auswirkungen von Gender auf die Theorien der Sozialen Arbeit ..... 182  
 Gender – ein Minderheitenphänomen? ..... 183  
 Der Auftrag an eine normative Praxiswissenschaft ..... 184

**Kapitel 15  
 Generationen ..... 187**

Die Bedeutung der Generationentheorie für die Soziale Arbeit ..... 188  
 Vom Babyboomer bis Generation Alpha: Generationenkategorien ..... 188  
     Babyboomer ..... 188  
     Generation X ..... 189  
     Millennials (auch Generation Y genannt) ..... 189  
     Generation Z ..... 189  
     Generation Alpha ..... 190  
 Wo hört Y auf und wo fängt Z an? Abgrenzungsprobleme ..... 191  
 Neue Herausforderungen der Sozialen Arbeit durch die  
 Generationen Y und Z ..... 192  
 Passt das noch? Anpassungen der Theorien an neue Generationen ..... 193  
 Arbeitsmarktintegration als Indikator für den Wandel ..... 195  
 Flexibilität und Vielfalt in der Karrieregestaltung ..... 196  
     Sinnstiftende Arbeit ..... 197  
     Technologie als integraler Bestandteil ..... 197  
     Betonung der Work-Life-Balance ..... 198  
     Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit ..... 198

**Kapitel 16  
 Künstliche Intelligenz ..... 199**

Bestandsaufnahme ..... 201  
 Künstliche Intelligenz (KI) und Auswirkungen ..... 202  
     Auswirkungen auf die Soziale Arbeit und Theorien der  
     Sozialen Arbeit ..... 202  
     Die Utopie einer KI-gesteuerten Sozialen Arbeit: Alles wird gut ..... 205  
 Prompts in der Sozialen Arbeit ..... 206  
     Mögliche Auswirkungen auf die inhaltliche Soziale Arbeit ..... 208  
     Prompts und Sounding Board: Mögliche Gamechanger der  
     Theorien? ..... 209

**TEIL IV  
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE THEORIEN ..... 211**

**Kapitel 17  
Gesellschaft ..... 213**

Postmoderne Gesellschaft ..... 214  
 Gemeinschaft oder Gesellschaft, das ist die Frage ..... 214  
 Daseinsmächtige Lebensführung: Philosophie meets Soziale Arbeit ..... 216  
     Und wer hat's erfunden? Martin Heidegger und Dieter Röh ..... 216  
     Unterschiede daseinsmächtige Lebensführung und Hilfe zur Selbsthilfe ... 218  
 Ideologiekritik ..... 219  
     Die Grundidee von Ideologiekritik ..... 219  
     Anwendung in der Sozialen Arbeit ..... 221  
 Dekonstruktion und soziale Teilhabe (Heiko Kleve) ..... 222

**Kapitel 18  
Lebensweltliche Ansätze ..... 225**

Germain und Gittermann: das Life-Modell ..... 226  
     Das Leben im Wandel ..... 226  
     Umweltaffinität ..... 227  
     Grundprinzipien des Life-Modells ..... 227  
 Wendts Lebensgestaltung ..... 229  
     Lebensbewältigung nach Böhnisch und nach Wendt ..... 230  
     Wendts Schlüsselkonzepte ..... 231  
 Individuelle und gesellschaftliche Lebensführung ..... 232

**Kapitel 19  
Miteinander ..... 235**

Miteinander verbunden: Bindungstheorien ..... 235  
     Wie Bindungen entstehen ..... 237  
     Sicher? Unsicher? Desorientiert? Bindungsmuster ..... 239  
     Bindung in der Sozialen Arbeit ..... 241  
 Neurosenstruktur ..... 243  
     Vier Grundstrukturen ..... 243  
     Warum Sie als Sozialarbeiter die Neurosenstruktur kennen sollten ..... 245  
 Resilienz ..... 246  
     Entscheidend: die Selbstregulation ..... 247  
     Das Risiko- und Schutzfaktorenmodell ..... 248  
     Resilienz in der Sozialen Arbeit ..... 250

**TEIL V  
BEZUGSWISSENSCHAFTEN UND THEORIEN  
DER SOZIALEN ARBEIT ..... 251**

**Kapitel 20  
Psychologische Ansätze ..... 253**

Die Entwicklungspsychologie in der Sozialen Arbeit ..... 253

Lebensspanne Kindheit.....	254
Lebensspanne Jugend.....	255
Lebensspanne Erwachsenenalter.....	255
Lebensspanne Alter.....	256
Die Verhaltenspsychologie in der Sozialen Arbeit.....	256
Die Rolle von Entwicklungs- und Verhaltenspsychologie in den Theorien der Sozialen Arbeit.....	258

**Kapitel 21  
Systemtheorie..... 261**

Individuen existieren nicht isoliert voneinander.....	262
Die Systemtheorie als Handlungsanleitung für die Soziale Arbeit (Peter Lüssi).....	263
Wo ziehen wir die Grenze?.....	264
Gleich und gleich gesellt sich gern: Peergroups.....	265
Sind alle Systeme Peergroups?.....	265
Die Systemtheorie und ihr Einfluss auf die Theorien der Sozialen Arbeit.....	266

**Kapitel 22  
Capability Approach..... 269**

Ein gutes Leben leben.....	270
Grenzen: Sozial akzeptabel versus gesellschaftlich inakzeptabel.....	270
Martha Nussbaums Fähigkeitenansatz.....	271
Getrenntsein.....	272
Erstrebenswerte Fähigkeiten.....	273
Anwendung in der Sozialen Arbeit.....	273

**TEIL VI  
DER TOP-TEN-TEIL..... 275**

**Kapitel 23  
Die zehn am häufigsten angewandten Theorien  
in der Sozialen Arbeit..... 277**

Wechselwirkungen im Blick: Die Systemtheorie.....	277
Umweltbewusst: Ökologische Systeme.....	277
Verbesserung der Lebensbedingungen: Armutsbekämpfung.....	278
Individuelle Lebenswelten: Lebensweltliche Ansätze.....	278
Geschlechtsspezifische Arbeit: Gender.....	278
Vom Babyboomer bis zu Generation Z: Generationen.....	279
Ressourcenschonend: Nachhaltigkeit.....	279
Ein Mensch lebt selten allein: Die Bindungstheorie.....	279
Benachteiligungen bekämpfen: Soziale Ungleichheiten.....	279
Multikulti: Kulturelle Identität.....	280

<b>Kapitel 24</b>	
<b>Zehn Fallbeispiele zu Selbsthilfe, Empowerment und Capability Approach</b> .....	<b>281</b>
Fall 1: Alleinerziehende Mutter .....	282
Fall 2: Jugendlicher aus schwierigem Umfeld .....	282
Fall 3: Obdachlose Person .....	282
Fall 4: Kindeswohlgefährdung .....	283
Fall 5: Senioren in der Isolation .....	283
Fall 6: Migranten auf der Suche nach Arbeit .....	283
Fall 7: Jugendliche mit Suchtproblematik .....	283
Fall 8: Menschen mit Behinderungen auf der Suche nach Arbeit .....	284
Fall 9: Familienkonflikt .....	284
Fall 10: Jugendlicher mit psychischen Problemen .....	284
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>285</b>